



Drucksache

- öffentlich -

Datum: 27.02.2023

Fachbereich	Bauen und Technische Infrastruktur
Fachdienst	Tiefbau

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Bau- und Betriebsausschuss	16.03.2023	vorberatend
Haupt- und Finanzausschuss	21.03.2023	vorberatend
Stadtrat	28.03.2023	beschließend

Überplanmäßige Mittelbereitstellung für die Erneuerung des Mischwasserkanal-Kastenprofils Spellener Straße sowie der Radweganbindung im Zuge des Umbaus der Eisenbahnüberführung Spellener Straße

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt die überplanmäßige Mittelbereitstellung für das PSP 7.100318.700.003 „Ausbau Bahnüberführung Spellener Straße“ in Höhe von 63.000 € und für das PSP 7.100462.700.003 „Ausbau MW-Kanal Spellener Straße“ in Höhe von 17.300 €. Als Deckung dient das PSP 7.100128.700.003 „Ausbau Straße Rönkenstraße“.

Finanzielle/Bilanzielle Auswirkungen:

Investitionsmaßnahmen							
Produktbereich:	54 - Verkehrsflächen und -anlagen						
Maßnahme:	7.100318 - Ausbau Bahnüberführung Spellener Straße						
	Gesamtsumme	Aufteilung auf Haushaltsjahre					
		Vorjahre	2022	2023	2024	2025	später
Einzahlungen/Auszahlungen der Investitionsmaßnahme:							
Einzahlungen	1.140.000 €					62.500 €	1.077.500 €
Auszahlungen	1.413.000 €		10.000 €	63.000 €	100.000 €	620.000 €	620.000 €
städt. Eigenanteil	273.000 €	0 €	10.000 €	63.000 €	100.000 €	557.500 €	-457.500 €
Maßnahme ist bereits wie folgt veranschlagt:							
Einzahlungen	1.140.000 €					62.500 €	1.077.500 €
Auszahlungen	1.350.000 €		10.000 €	0 €	100.000 €	620.000 €	620.000 €
städt. Eigenanteil	210.000 €	0 €	10.000 €	0 €	100.000 €	557.500 €	-457.500 €
Abweichung zur bisherigen Veranschlagung							
Einzahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Auszahlungen	63.000 €	0 €	0 €	-63.000 €	0 €	0 €	0 €
städt. Eigenanteil +Verbesserung / - Verschlechterung	-63.000 €	0 €	0 €	-63.000 €	0 €	0 €	0 €
über-/außerplanmäßige Mittelbereitstellung lfd. Jahr erforderlich	<input checked="" type="checkbox"/>		Betrag:	Deckung:			
				siehe Beschlussvorschlag			
Folgekosten							
	Jahr der Fertigstellung	Folgejahre	Bemerkungen:				
Folgeerträge							
Folgeaufwendungen							
Zinsaufwand		8.190 €					
Abschreibungen ./ . Auflösung SoPo		5.460 €					
Summe Folgeaufwand	0 €	13.650 €		einmalig <input type="checkbox"/>		jährlich <input checked="" type="checkbox"/>	
Folgekosten sind bereits in ausreichender Höhe veranschlagt				ja <input checked="" type="checkbox"/>		nein <input type="checkbox"/>	
über-/außerplanmäßige Mittelbereitstellung lfd. Jahr erforderlich	<input type="checkbox"/>		Betrag:	Deckung:			

Investitionsmaßnahmen								
Produktbereich:	53 - Ver- und Entsorgung							
Maßnahme:	7100462 - Ausbau MW-Kanal Spellener Straße							
	Gesamtsumme	Aufteilung auf Haushaltsjahre						
		Vorjahre	2022	2023	2024	2025	später	
Einzahlungen/Auszahlungen der Investitionsmaßnahme:								
Einzahlungen	0 €							
Auszahlungen	407.300 €		50.000 €	17.300 €		170.000 €	170.000 €	
städt. Eigenanteil	407.300 €	0 €	50.000 €	17.300 €	0 €	170.000 €	170.000 €	
Maßnahme ist bereits wie folgt veranschlagt:								
Einzahlungen	0 €							
Auszahlungen	390.000 €		50.000 €	0 €	0 €	170.000 €	170.000 €	
städt. Eigenanteil	390.000 €	0 €	50.000 €	0 €	0 €	170.000 €	170.000 €	
Abweichung zur bisherigen Veranschlagung								
Einzahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	
Auszahlungen	17.300 €	0 €	0 €	-17.300 €	0 €	0 €	0 €	
städt. Eigenanteil	-17.300 €	0 €	0 €	-17.300 €	0 €	0 €	0 €	
über-/außerplanmäßige Mittelbereitstellung lfd. Jahr erforderlich	<input checked="" type="checkbox"/>	Betrag:	Deckung:					siehe Beschlussvorschlag
Folgekosten								
	Jahr der Fertigstellung	Folgejahre	Bemerkungen:					
Folgeerträge		17.310 €	Deckung Folgekosten über Kanalbenutzungsgebühren					
Folgeaufwendungen								
Zinsaufwand		12.219 €						
Abschreibungen ./.. Auflösung SoPo		5.091 €						
Summe Folgeaufwand	0 €	0 €	einmalig	<input type="checkbox"/>	jährlich	<input checked="" type="checkbox"/>		
Folgekosten sind bereits in ausreichender Höhe veranschlagt			ja	<input checked="" type="checkbox"/>	nein	<input type="checkbox"/>		
über-/außerplanmäßige Mittelbereitstellung lfd. Jahr erforderlich	<input type="checkbox"/>	Betrag:	Deckung:					

Klimaschutzrelevanz:

Auswirkungen auf den Klimaschutz:	() ja, positiv	() ja, negativ	(X) keine
-----------------------------------	-----------------	-----------------	-----------

Sachdarstellung:

Im Zuge des Ausbaus der Bahnstrecke Oberhausen – Emmerich (Betuwe) um ein drittes Gleis wird die Deutsche Bahn die Eisenbahnüberführung an der Spellener Straße grundhaft erneuern. Die Stadt Voerde hatte erstmals im Jahr 2011 als Kreuzungsbeteiligte Stellung genommen und eine Aufweitung des lichten Maßes des Straßenprofils von derzeit ca. 8,0 m auf 10,85 m verlangt. (DS Nr. 402) Mit dieser Aufweitung kann neben einer ausreichenden Breite für den Kfz-Verkehr auch eine zusätzliche Radverkehrsführung auf der südlichen Seite der Spellener Straße zur Verfügung gestellt werden. Der Stadtrat hat zur Durchführung dieses gemeinsamen Vorhabens im Jahr 2021 einer Eisenbahnkreuzungsvereinbarung mit der Deutschen Bahn zugestimmt (Drucksache 17/302).

In der Fahrbahn unterhalb des Brückenbauwerkes verläuft ein als gemauertes Kastenprofil sanierungsbedürftiger städtischer Mischwasserkanal. Auf der Grundlage einer Wirtschaftlichkeitsbetrachtung ergab sich die Erneuerung mit Betonfertigteilelementen als günstigere Variante gegenüber einer Sanierung des vorhandenen städtischen Abwasserbauwerks.

Aus Synergiegründen und zur Vermeidung von Störungen des Bauablaufes der Deutschen Bahn wurde im September des vergangenen Jahres mit der DB vereinbart, dass die Leistungen zum Austausch des Kastenprofils in den Bauablauf zur Brückenerneuerung integriert werden sollen.

Mit einem Ausschreibungsverfahren sollen jetzt sowohl die Leistungen für die Erneuerung des Kastenprofils wie auch die Arbeiten zur Straßen- und Radweganbindung außerhalb des Brückenbauwerks in den bahnseitigen Bauablauf integriert werden.

Der Stadtrat hatte am 06.12.2022 die Übernahme dieser städtischen Kostenanteile für Straße und Kanal gegenüber der Deutschen Bahn erklärt (1. Ergänzung zur Drucksache 17/447).

Seitens der Deutschen Bahn ist ein Beginn der Bauausführung im zweiten Quartal 2024 vorgesehen. Für die Kostenerstattung der nun vorliegenden final erstellten Ausschreibungs- und Planungsunterlagen zur gemeinsamen Durchführung ergeben sich Honorarkosten, die zum Teil noch nicht im Haushaltsplan 2023 enthalten sind. Für die Abrechnung und Erstattung dieser Leistungen wird um die Bereitstellung von überplanmäßigen Mitteln gebeten.

Für die Erneuerung des Schmutzwasser-Kastenprofils ergibt sich unter Einbeziehung der auf dem PSP 7.100462.700.003 zur Verfügung stehenden Ermächtigungsübertragungen in Höhe von rd. 47.000 € ein Mehrbedarf in Höhe von 17.300 €. Der voraussichtliche städtische Planungskostenanteil beläuft sich auf ca. 64.300 €.

Für die gemeinsame Ausführungsplanung des Straßenbaus einschließlich der Entwässerungsanlagen werden Honorarkosten von ca. 73.000 € erwartet. Abzüglich der auf dem PSP 7.100318.700.003 aus dem Jahr 2022 übertragenen Mittel in Höhe von 10.000 € ergibt sich ein Mehrbedarf von 63.000 €.

Da diese Planungsleistungen auch die anteiligen Leistungen der Deutschen Bahn umfassen, steht noch eine Kostenaufschlüsselung gemäß der abgeschlossenen Eisenbahnkreuzungsvereinbarung mit einer anteiligen Kostenerstattung durch die Deutsche Bahn nach Abrechnung der Gesamtbaumaßnahme aus.

Haarmann